Die Klassenfahrt

Die Klasse von Frau Schrock fährt auf Klassenfahrt
zur Burg Sonnenschein.
Nach der kurzen Busfahrt kommt die Klasse auf der Burg an.



Der Bus rollt in einen großen Hof ein.
Vorne an der Scheune stehen eine große dünne Frau
und ein kleiner dicker Mann. Der Mann lacht. Die Frau lacht nicht.
Das sind die Burgbesitzer Herr und Frau Grümm.
Herr Grümm ist Frau Grümms Vater.
Die beiden sind aber keine Ritter.
Sie kümmern sich nur um die Schulklassen,
die ihre Klassenfahrt hierher machen.

Als alle ausgestiegen sind, hält Frau Grümm eine Rede:
„Bitte Ruhe! Herzlich willkommen auf Burg Sonnenschein.
Ich teile euch jetzt unsere Burgregeln mit.
Ihr dürft nicht im Speisesaal herumtoben.
Nach Beginn der Nachtruhe dürft ihr nicht mehr
in der Burg herumschleichen.
Ihr dürft nicht ohne Aufsicht in den Garten.
Ihr dürft nicht auf die Bäume klettern.
Ihr dürft im Garten gerne mithelfen,
aber ihr dürft nicht einfach von dem Obst oder Gemüse essen.
Ihr dürft nicht …“

„Was dürfen wir denn?“, ruft Selin laut dazwischen. Alle lachen.
Nur Frau Grümm lacht nicht.
„Ihr dürft mir jetzt alle eure Süßigkeiten geben.
Ihr wisst ja, Süßigkeiten sind hier unerwünscht.“

Später im Bett ist Selin immer noch motzig.
„Ich geh rüber zu den Jungs!“, sagt sie und springt aus dem Bett.
„Wir müssen das irgendwie hinkriegen mit der Mitternachtsparty!“
„Wie denn, ohne Süßkram? Mit Möhren?“, fragt Mara.
„Möhren stören“, sagt Selin.
„Nein, wir machen jetzt einen Plan, zusammen mit den Jungs.
Kommt ihr mit?“
Vier Mädchen im Schlafanzug schleichen sich ins Nachbarzimmer.
Dort sind alle noch wach.

Meyer, Lehmann, Schulze



1 Beantworte die W-Fragen:
- Wer fährt auf Klassenfahrt?
- Wohin fährt die Klasse?
- Was haben die Kinder vor?

2 Wie könnte die Geschichte weitergehen? Schreibe.



Wohin würdest du gerne mit der Klasse fahren?

RH S. 9

Tagtraum

Als Galakto-Joe rettet Johanna in ihren Träumen die Welt.
Im Alltag kommen die Träume jedoch nicht so gut an.
Deshalb schickt man sie in die Schule der Träume.
Hier gibt es Schokopudding mit Pommes zum Abendessen
und die verrücktesten Kinderträume werden lebendig.
Aber noch befindet sich Johanna in ihrer Schule
und Herr Rolfes, ihr Klassenlehrer, weckt sie aus ihren Tagträumen auf.



„So geht das nicht weiter.
Du verpasst den Unterricht
und du störst die anderen
mit deinen Träumen.
Wir müssen eine Lösung finden."
Herr Rolfes guckte so betroffen,
dass Johanna ihm unbedingt
helfen wollte.
Wäre sie doch nur Galakto-Joe.
Eigentlich gefielen ihr diese Träume
viel besser als die sogenannte
Wirklichkeit.
Um sie musste sich wirklich niemand
Sorgen machen.

Allerdings hätte Johanna in diesem Moment
schon wieder einschlafen können und das war das Problem:
Nachts wachte sie auf, weil sie so wild träumte,
und tagsüber schlief sie dann immer wieder ein.
Deswegen musste sie nach der Stunde mit Herrn Rolfes
zu Frau Direktorin von Wachendorf.

Nachdem Herr Rolfes berichtet hatte, dass Johanna schon wieder
im Unterricht eingeschlafen war und im Traum laut geschrien hatte,
war es völlig still im Raum. Nicht einmal eine Uhr tickte.
Johanna bemerkte das einschläfernde Summen der Computerlüftung
und spürte, wie müde sie war.

Frau Direktorin von Wachendorf starrte sie an und schüttelte den Kopf.
„Johanna Hoffmann. Das ist sehr bedenklich, wirklich erschreckend.
Zweifelsohne ist dein Verhalten eine Folge maßlosen Medienkonsums,
mangelnder Bewegung und schlechter Ernährung.
Wie viel Zeit sitzt du denn pro Tag an Fernseher und Computer?“
„Null.“
„So etwas gibt es heutzutage nicht mehr.
Du verbringst pro Tag null Stunden mit Medien?“
„Ich träume ziemlich viel“, sagte Johanna. „Damit habe ich genug zu tun.
In meinem Kopf ist einfach zu viel los.“
„Und wovon träumst du?“, wollte Frau Direktorin Wachendorf wissen.
„Na ja“, sagte sie. „Ich bin eigentlich immer Galakto-Joe.
Ich helfe einfach. Wenn es einen Notfall gibt,
sitze ich auf dem alten Sattel auf Astrofix
und zische mit bis zu
dreieinhalbfacher Schallgeschwindigkeit
zu meinem Einsatz.“

Florian Beckerhoff



1 Wie nennt sich Johanna in ihren Träumen? Lies nach.

2 In welchen Notfall-Einsätzen könnte Galakto-Joe helfen? Sammelt Ideen.

3 Denke dir eine verrückte Traumgeschichte aus.
Überlege dir eine passende Überschrift.
Du kannst auch mit dem Computer schreiben.